

steirischer herbst

Festival neuer Kunst

Seit fünfzig Jahren ist der steirische herbst eines der weltweit wenigen Festivals für zeitgenössische Künste, das seinem Wesen nach wahrhaft multidisziplinär ist. In dreieinhalb Wochen werden beim steirischen herbst zwei- bis dreihundert Veranstaltungen gezeigt, mehrere hundert Künstlerinnen, Künstler und sonstige Beteiligte sind involviert. Die Einbeziehung und Vernetzung sowohl internationaler wie regionaler Künstler, Szenen und Kontexte ist dabei zentral.

Der steirische herbst findet jährlich im September/Oktober statt und hat sich zum Ziel gesetzt, nicht immer nur an das nächste Festival zu denken, sondern in längeren Zyklen. Kunst hat immer den Anspruch, eine Rolle in der Gesellschaft zu spielen, gesellschaftspolitische Prozesse anzustoßen und voranzutreiben. Daher ist es umso wichtiger, dass auch der Kulturbetrieb selbst diesen Ansprüchen gerecht wird. Nachhaltigkeit betrifft ja nicht nur ökologische, sondern auch alle wirtschaftlichen und sozialen Aspekte. Sofern möglich, versucht das Festival bestmöglich in allen drei Bereichen nachhaltig zu agieren.

Abfall und Beschaffung

Der steirische herbst, das sind zahlreiche und vielschichtige Ereignisse in der Stadt und in den Regionen der Steiermark. In der Planung und Bespielung diverser Veranstaltungsorte und vor allem der nomadisch wandernden Festivalzentren legen wir Wert auf nachhaltigen und ressourcenschonenden Umgang. Re-Use oder Wiederverwertbarkeit der Materialien ist dabei oft auch Teil des künstlerischen Konzepts. Mülltrennung ist selbstverständlich, genauso wie die Verwendung von Mehrwegflaschen und -geschirr. Hinzukommt die Weiterverarbeitung von vorhandenem Material des Marketings: Alte Fahnen und Planen werden zu Taschen, Sonnenstühlen, Hängematten, Laptophüllen oder Trolleys verarbeitet.

Mobilität und Klimaschutz

Die Wege innerhalb der Stadt werden seit Jahren vom Festival-Runner per Lastenfahrrad erledigt. Mercedes-Benz Österreich stellt dem Team des steirischen herbst im Rahmen einer Kooperation umweltfreundliche Plug-In Hybride zur Verfügung. Die Energie Steiermark unterstützt das Festival mit E-Bikes. Die Erreichbarkeit der Veranstaltungen mit öffentlichen Verkehrsmitteln für das Publikum ist ein weiteres Anliegen. Als Service werden öffentliche Verkehrsmittel zu den unterschiedlichen Veranstaltungsorten in den Drucksorten, Online-Medien und im Kartenbüro des steirischen herbst bewusst mitkommuniziert. Seit Jahren werden die Verkehrsmittel der Holding Graz mit dem Festivalstempel gebrandet. Wiederholt konnten über eine Kooperation mit der ÖBB auch kostenlose S-Bahnkarten zu Veranstaltungen außerhalb von Graz angeboten werden.

Speisen und Getränke

Sowohl bei der Gastronomie der Festivalzentren, als auch beim Catering der Festivaleröffnung wird auf biologische, regionale und fair gehandelte Produkte geachtet. Wir favorisieren regionale Partner im Bereich des Gastronomie- und Eröffnungssponsorings und bieten vegetarische bzw. vegane Speisen im Menüplan an. Nicht nur die Komponenten der herbst-Schokolade, die jedes Jahr neu in Kooperation mit der Firma Zotter entsteht, basieren auf Fair-Trade-Handel, auch der Kaffee im Bürobetrieb. Das Weingut Winkler-Hermaden bearbeitet seine Weingartenflächen nach biologischen Richtlinien und setzt sich so wie auch das Weingut Polz für Nachhaltigkeit im Denken und Handeln ein. Auch alle Brote vom steirischen herbst Partner Martin Auer sind bio, vegan und laktosefrei.

Energie- und Wasserverbrauch

Großes Augenmerk wird auch beim Energie- und Wasserverbrauch auf ressourcenschonenden Umgang gelegt. In der Helmut List Halle, einem der zentralen Veranstaltungsorte des steirischen herbst, ist die erzielte kWh-Leistung der an der Fassade angebrachten Photovoltaikanlage über Anzeigen im Foyer abzulesen.

Soziale Verantwortung

Neben generell niederschweligen Preisen, unterstützt der steirische herbst seit vielen Jahren die Initiative „Hunger auf Kunst und Kultur“, wodurch sozial benachteiligten Menschen kostenfreier Zugang zu Kulturveranstaltungen ermöglicht wird. Die Rucksäcke zum 50. Jubiläums des Festivals sind in Zusammenarbeit mit HUMANIC entstanden und von der Initiative bags of Ethics, die mit benachteiligten Familien in Indien arbeitet, hergestellt worden.

Neben der Arbeit in Schulen und Betrieben, ist es für das Team der Kulturvermittlung eine besondere Herausforderung, neue auch kulturferne Publikumsschichten anzusprechen. So wird etwa gemeinsam mit der Agentur Capito für verständlicheres Lesen die Broschüre „mitten im herbst“ herausgegeben oder in Zusammenarbeit mit dem Verein Yukus Führungen von Jugendlichen mit nichtdeutscher Muttersprache in den Ausstellungen des Festivals angeboten. Der Hinweis auf teilweise oder vollständige Barrierefreiheit ist in den Medien des Festivals bei allen Veranstaltungsorten angeführt. In den temporären Festivalzentren ist sie in vielen Fällen durch Zubauten, Rampen etc. umsetzbar.

Kommunikation

All diese Maßnahmen – Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln, Barrierefreiheit, fremdsprachige Führungen, Workshops etc. – werden in den Festivalmedien entsprechend kommuniziert. Das Engagement des steirischen herbst wird mit einer entsprechenden Präsenz des Green Event Austria-Logos in Drucksorten und auf der Webseite zum Ausdruck gebracht.